



Szenerie in der mittelalterlichen Höhlenstadt Vardzia (UNESCO-Welterbe)

Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Linienflüge Stuttgart-Tiflis, Batumi-Stuttgart, jeweils via Istanbul (andere Flughäfen auf Anfrage)
- 14 Übernachtungen im DZ in guten Mittelklassehotels mit Bad/Dusche und WC
- Halbpension, an 4 Tagen Vollpension
- sämtliche Fahrten, Ausflüge, Besichtigungen, Führungen und Eintritte gemäß Programm
- Exkursionsleitung durch die deutschsprachige, georgische Landeskundlerin Nina Samkharadze
- Reiseliteratur

Komplettpreis pro Pers. im DZ: 2880 €, EZ +440 €

Teilnehmerzahl auf 16 Personen begrenzt



Blick in die Altstadt von Tiflis

Nach der Anmeldung zu dieser Exkursion wird mit der von GEOPULS zugesandten Buchungsbestätigung eine Anzahlung (15 % des Reisepreises) fällig. Die Restzahlung erfolgt zwei Wochen vor Reisebeginn. Es gelten die Geschäftsbedingungen des Veranstalters: Geopuls GbR, Neckarhalde 62, 72108 Rottenburg (Tel. 07472-9808802). Bitte beachten Sie vor Reisebuchung unsere Allgemeinen Reisebedingungen sowie das Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach § 651a des BGB (EU-Richtlinie 2015/2302). Beides schicken wir vor Buchung gerne zu oder kann auf www.geopuls.de eingesehen werden.

GEORGIEN / Südkaukasus im Land des goldenen Vlieses

Ein georgisches Sprichwort sagt: "Es ist besser etwas einmal zu sehen als zehnmal darüber zu hören". Dies gilt nicht zuletzt für eine Reise nach Georgien selbst. Nicht zu Unrecht, denn das Land an der Nahtstelle Eurapa-Asien verfügt über phantastische touristische Ressourcen, ist vom Massentourismus bisher aber verschont geblieben. Dabei hat sich Georgien mittlerweile nicht nur eine ansehnliche Hotellerie geschaffen, es birgt auch eine Vielzahl überzeugender Kulturrelikte aus einer aufregend wechselhaften Geschichte. Dazu kommt eine oftmals geradezu dramatisch schöne Landschaft mit einer vielfältigen Geographie. Noch immer verspricht der Kaukasus das ultimative Gebirgserlebnis, denn die Landschaften des Großen und Kleinen Kaukasus', mit ihren vergletscherten Gipfeln, Bergseen, riesigen Weiden und idyllischen Flußtälern, bieten atemberaubende Rundblicke auf eine bis 5000 m hohe Kulisse über der kolchischen Tiefebene und der transkaukasischen Senke. Dazu gesellen sich Meeresküsten und subtropische Üppigkeit mit Teeplantagen und Mandarinen-Hainen, weinreiche Hügelländer und trockene Grassteppen, dicht besetzt mit baulichen Zeugen einer großen Geschichte. Handelsrouten, wie die Seidenstraße, brachten Wohlstand und kulturelle Vielfalt. Das Jahrtausende alte Kulturland, das bereits in der Antike Fremde, wie Jason und seine Argonauten, anzog, beherbergt über 26 Volksgruppen. Bereits im 4. Jh. entstanden erste, Fresken geschmückte Kirchen und Klöster, einige davon sind heute Weltkulturerbe. Seit 7000 Jahren wird in Georgien Wein angebaut. In sanften Hügelländern, bereichert durch mystische Höhlenstädte und wehrhafte Burgen, liegen malerische, von Rebbaun und Obstgärten umgebene Dörfer mit Kunstschätzen aus dem Goldenen Zeitalter Georgiens unter David dem Erbauer und Königin Tamar. All dies und mehr erleben Sie bei dieser außergewöhnlichen Rundreise.

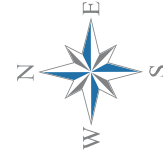


Weiter zu Ushguli (Swanetten), mit 2150 m höchste Dauersiedlung Eurasiens



GEORGIEN

mit
Geographen
unterwegs



Reisetermin
1. - 15. Oktober 2024



dem Reiseveranstalter, gegründet aus dem
Geographischen Institut der Uni Tübingen

Anmeldung

Studienreise Georgien (15 Tage)

Reisetermine: 01. - 15.10.2024

Ich melde mich/uns für diese Reise verbindlich, unter Anerkennung der genannten Reisebedingungen, zum oben angekreuzten Reiseternin an.

vorerst nur unverbindliche Platzreservierung

Name, Vorname:

(wegen korrekter Ausstellung von Flugtickets, bitte alle Namen so eintragen, wie sie im Personalausweis oder Reisepass stehen)

Geburtsdatum: Staatsangehörigkeit:

Strasse:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Als mitreisende Person melde ich außerdem an:

Name, Vorname:

Geburtsdatum: Staatsangehörigkeit:

Einzelzimmer (EZ) Doppelzimmer (DZ)

halbe DZ sind möglich, sofern sich ein passender Reisegast findet

Ort, Datum Unterschrift

Bitte senden Sie diese Anmeldung an Geopuls

Geopuls GbR, Neckarhalde 62, 72108 Rottenburg.

Ansprechpartner für diese Reise ist Dr. Rolf Beck: 07472-9808802, r.beck@geopuls.de



dieser Folder wurde CO₂ - neutral hergestellt



Gergeti-Dreifaltigkeitskirche vor der Kulisse des Kazbeg Vulkans (5047m)

GEOPULS als Reiseveranstalter wurde 2004 von Dozenten des Geographischen Instituts in Tübingen gegründet und arbeitet seitdem mit ausgewählten Volkshochschulen zusammen. Begeisterte Geographen, die ein Land durch Ihre eigene Arbeit während vieler Aufenthalte von allen Seiten kennen gelernt haben, führen Sie durch Kultur- und Natur des jeweiligen Reisezieles. Bei einer Reise mit Geographen gibt es neben den touristischen Höhepunkten aber immer noch etwas mehr zu sehen und zu erleben. Wenig Bekanntes, tiefe Einblicke, das Erkennen von Zusammenhängen in Kultur- und Naturraum, Hintergründiges. Ausflüge in die Natur mit der einen oder anderen kleinen Wanderung gehören immer mit dazu, um die landschaftlichen Besonderheiten und Schönheit kennenzulernen und zu genießen. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen beschränkt, was ein Reisen abseits massen-touristischer Strukturen erst ermöglicht.



Begegnung auf dem Loriplateau

Exkursionsleitung: Nina Samkharadze

ist in Georgien geboren und spricht, neben ihrer Heimatsprache natürlich, ein sehr gutes Deutsch. Als ausgewiesene Landeskennnerin ist sie gerne bereit tiefe Einblicke in ihr Land zu vermitteln, insbesondere auch abseits der üblichen Touristenhochburgen, wobei es ihr auch Freude bereitet die Besonderheiten der georgischen Küche näher zu bringen.



Programm in Stichworten (mehr: www.geopuls.de)

1.-3. Tag Anreise, Tiflis: Flug Stuttgart-Tiflis via Istanbul. Am 2. Tag Stadtgeographie von Tiflis mit Besichtigung aller wichtigen Sehenswürdigkeiten in der Altstadt, der Kolonialstadt und dem Avlabari-Stadtteil. 3. Tag: Tagesexkursion zur Bolnisi Sioni-Kirche, eine der ältesten christl. Bauwerke Georgiens, den eindrucksvollen Ausgrabungen um die Sioni-Basilika (7. Jh.) sowie zur mittelalterlichen Stadtwüstung Dmanisi hoch über dem Zusammenfluss von Mashavera und Phinezauri, eine der wichtigsten historischen Festungen Georgiens.

4. Tag Tiflis-Dawit Garedscha-Telavi: Besuch der Wehr-mauerkirche Ninozinda und des Lavra-Klosters Dawit-Garedsha. Kleine Wanderung zum Höhlenkloster Udabno (äußerst sehenswerte Fresken) in der kargen und trockenen Steppenlandschaft nahe der azerbaidjanischen Grenze. Fahrt nach Telavi.

5. Tag Telavi-Gremi-Alaverdi-Telavi: Besuch auf dem Bauernmarkt in Telavi. Besichtigung der Burganlage von Gremi (16. Jh.) und weiter zur Kathedrale von Alaverdi (11. Jh.) Im Alazani-Tal, Zentrum traditioneller Weinbaukultur am Fuße des Kaukasus Besuch eines Weinguts mit Verkostung.

6.-7. Tag Telawi-Gombori Pass-Mzcheta-Gudauri: Besichtigung der alten Hauptstadt Mzcheta (UNESCO Welterbe); zum Zhinvali-Stausee sowie zum Wehrkloster Ananuri und entlang der alten Heerstraße in die Bergwelt des Großen Kaukasus' nach Gudauri. 7. Tag: Tagesexkursion mit eindrucksvoller Fahrt über den Kreuzpass (2379 m) nach Kazbegi am Fuße des erloschenen Vulkans Kasbek (5047 m). Fahrt mit Geländefahrzeugen von Kazbegi zur Gergeti Dreifaltigkeitskirche und durch die imposante Dariali-Schlucht an der russischen Grenze.

8.-9. Tag Gudauri, Gori, Akhaltzikhe, Vardzia: Gori, Stalins Geburtsstadt mit Stalin-Museum. Höhlenstadt Uplistsikhe, eine der ältesten Siedlungen im Kaukasus. 9. Tag: Burg von Akhaltzikhe; Tagesexkursion nach Atskuri (imposante Burganlage) und zur Höhlenstadt Vardzia (Welterbe).

10.-11. Tag Borjomi-Kutaisi: Borjomi und Borjomi-Park, Klosterkomplex von Ubisi und die historische Altstadt von Kutaisi, dem Zentrum des antiken Kolchis. 11. Tag: Besuch des Gelati-Klosterkomplexes (UNESCO Welterbe) und der Bagratiden-Kathedrale. Ausflug zum Naturschutzgebiet um den Sataplia-Vulkan mit seiner vielfältigen Vegetation, versteinerten Dinosaurierspuren und mehr.

12.-13. Tag Mestia-Ushguli: Fahrt via Zugdidi (Dadiani-Palast) durch das Ingurital zum „Steintürme-Ort“ Mestia in eine der entlegensten Ecken des Kaukasus (UNESCO-Welterbe). Mit Geländewägen nach Ushguli, einem „Museum unter dem Himmel des Kaukasus“ (UNESCO-Welterbe), die höchstgelegene Dauersiedlung Europas. Grandiose Ausblicke, Wasserfälle und herrliche Landschaften.

14.-15. Tag Mestia-Batumi: Die Route führt durch das Teeanbaugebiet Georgiens und entlang der Schwarzmeerküste nach Batumi (Stadtbesichtigung). Am nächsten Tag Transfer zum Flughafen und Heimreise.

Änderungen vorbehalten